

Anwenderleitfaden

VERONA Lehmfinishputz

VERONA Lehmfinishputz wird aus natürlichen Rohstoffen mit weißem Lehm und hellstem Marmor-sand hergestellt. Es gibt ihn in zwei Varianten: grobkörnig, **VERONA GROB** und feinkörnig, **VERONA FEIN**. Dieser Lehmfinishputz ist diffusionsoffen und daher ein hervorragender baubiologischer Baustoff, der zudem das Raumklima regelt. **VERONA** kann mit den natürlichen **VINCI Pigmenten** in über 140 Farbnancen abgetönt werden. Darüber hinaus lässt **VERONA Lehmfinishputz** eine Fülle an individuellen Gestaltungsmöglichkeiten zu, ob rustikal oder fein geglättet.

Mit dem **VERONA Lehmfinishputz** schaffst du eine perfekte Oberfläche. Der Putz lässt sich mit einer Kelle ganz einfach auftragen. Das anschließende Überstreichen des Putzes ist nicht mehr nötig. Hier erfährst du Schritt für Schritt wie du deine Wände ganz nach Geschmack gestalten kannst. Als Werkzeuge benötigst du lediglich: Eimer, Bohrmaschine mit Quirl, Maurerkelle und Glättkelle, eventuell ein Schwambrett oder ein Holz- oder Kunststoff-Reibebrett.

1. Schritt: Der Untergrund



Der Untergrund muss tragfähig, sauber, dauerhaft trocken, staub und fettfrei sein. Unebenheiten und Beschädigungen in vorhandenen Untergründen musst du vor dem Auftrag einer Grundierung ausbessern. Gipstrockenbauplatten sollten nach Herstellerangabe in der Qualitätsstufe Q2 verspachtelt und mit einem Fugenband armiert sein. Alte Tapetenreste und Kleisterreste gründlich entfernen.

spachtelt und mit einem Fugenband armiert sein. Alte Tapetenreste und Kleisterreste gründlich entfernen.

2. Schritt: Die Grundierung



Auf einen bereits vorhandenen Lehmunterputz kannst du **VERONA** direkt und ohne weitere Grundierung auftragen. Alle anderen Untergründe müssen vorgestrichen werden mit **ABRUZZO FEIN** oder **ABRUZZO UNIVERSAL** von **Casa NATURA**.

Wichtig: Bei alten Gipskartonplatten und alten Putzuntergründen können bei der Beschichtung bestimmte Stoffe wie Nikotin, Lignin oder Rost aus dem Untergrund durchschlagen und zu Verfärbungen führen. Dein Händler berät dich gerne und bietet für diese Problemuntergründe spezielle Isoliergrundierungen an.

3. Schritt: Das Einfärben



Wenn **VERONA** eingefärbt wird, rühre zunächst das farbige **VINCI Pigment** sehr gründlich unter das trockene Putz-Pulver.

Wenn du eine weiße Oberfläche möchtest kannst du **VERONA** direkt mit Wasser anrühren.

4. Schritt: Das Anrühren



Für 25 kg **VERONA FEIN** leerst du 9 Liter sauberes Wasser in einen Mörtelimer. Darauf schüttest du den Putz und rührst das Ganze gründlich durch.

Bei 25 kg **VERONA GROB** benötigst du nur ca. 6 Liter Wasser. Mindestens 5 Minuten mit dem Bohrmaschinenquirl gut durchrühren bis

eine glatte, homogene Masse entsteht.

Nach einer Reifezeit von 20 Minuten kannst du bei Bedarf den Putz noch etwas verdünnen. **VERONA** sollte pastös und leicht spachtelbar sein, aber nicht auf der Kelle zerfließen.

5. Schritt: Das Auftragen



Mit der Maurerkelle holst du eine Portion **VERONA**-Putz aus dem Eimer und streifst die Masse an der Längsseite der Glättkelle ab. Dann ziehst du den Lehmfinishputz in Kornstärke gleichmäßig dünn auf die Wand auf. Die erste Schicht gut antrocknen lassen.

Die zweite Schicht kannst du auftragen, wenn bei Berührung die erste Schicht noch feucht aber relativ fest ist. Arbeite aus unterschiedlichen Richtungen, damit ein zufälliges Oberflächenbild entsteht.



6. Schritt: Das Nachbearbeiten



Die geglättete Oberfläche erreichst du, wenn du den Putz einfach mit einer sauberen Glättkelle nachglättest. Dazu sollte auch die zweite Putzlage leicht ange-trocknet sein. Du glättest einfach aus verschiedenen Richtungen die Grate und Riefen weg, die beim Putz-Aufziehen entstanden sind.

Der **VERONA FEIN** eignet sich dazu hervorragend.



Die strukturierte Oberfläche kannst du erzielen, wenn du bereits beim Auftragen der zweiten Schicht den **VERONA Lehmfinishputz** mit der Kelle strukturierst. Nach einer Antrockenzeit wird diese Fläche mit der Glättkelle leicht nachgeebnet.



Die abgeriebene Oberfläche entsteht beim **VERONA GROB** mit dem Holz- oder Kunststoffreibebrett. Auch hier den Putz anziehen lassen und dann in kreisförmigen Bewegungen den **VERONA GROB** abreiben bis eine gleichmäßig raue Oberfläche entsteht.



Die gefilzte Oberfläche. **VERONA Lehmfinishputz** kannst du auch mit dem Schwammbrett abreiben. Dabei solltest du beachten, dass nicht zu viel Wasser verwendet wird, bzw. der Putz noch zu weich ist. Nach dem Abreiben/Abfilzen den Putz vollständig trocknen lassen und dann mit einem harten

Handfeger die Oberfläche abkehren, damit die locker auf der Oberfläche gebundenen Sandkörner entfernt werden. Zum Schluss reibst du nochmals mit einem feuchten, weichen Schwamm die Oberfläche gleichmäßig ab, um auch kleinere Partikel zu lösen. Dabei werden die bindenden Anteile im Putz nochmals aktiviert und verteilt. So entsteht eine feste, nicht bröselnde Oberfläche.

In unserem Leitfaden haben wir die wichtigsten Punkte angesprochen. Wir sind sicher, dass du beim Verarbeiten selbst auf die eine oder andere kreative Idee stößt. Probiere es aus. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!